



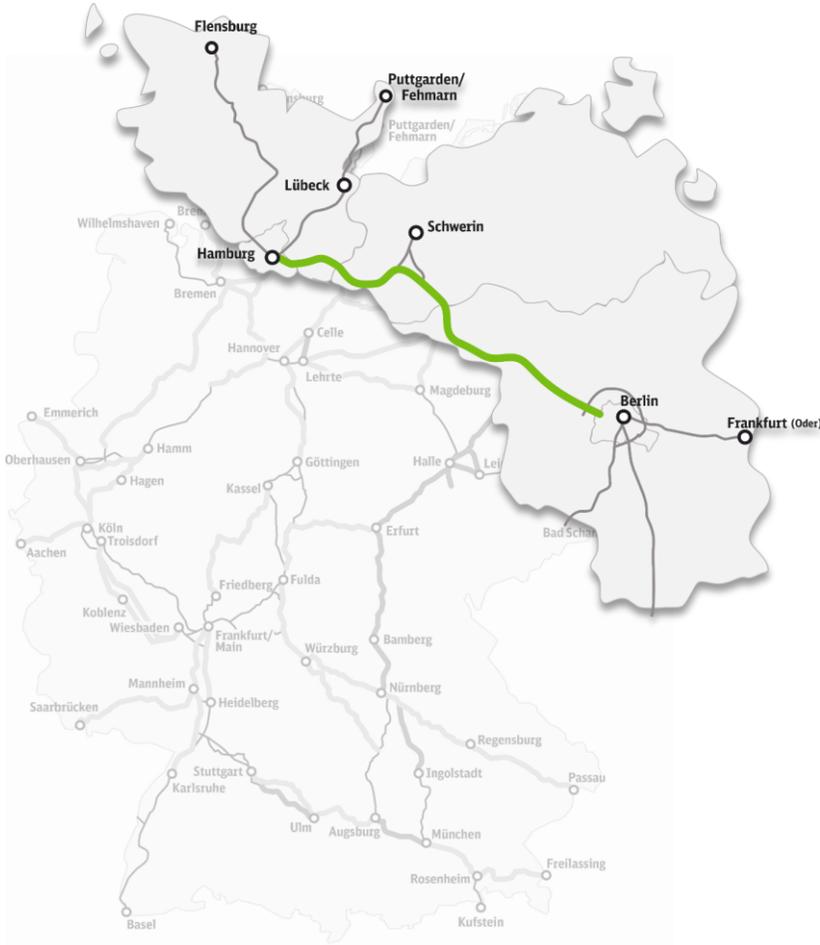
# Generalsanierung Hamburg–Berlin

Pressegespräch zu den Auswirkungen  
auf Berlin und Brandenburg

---

10.02.2025 | virtuell

# Zahlen, Daten und Fakten zur Generalsanierung Hamburg–Berlin



— Hochleistungsnetz  
— Generalsanierungs-Strecke

Hamburg–Berlin



● → 278 km Länge

📈 120% Auslastung



Mischverkehrsstrecke  
Nah-, Fern-, Güterverkehr



ca. 180 km  
Gleise



ca. 200  
Weichen



6  
Überleit-  
stellen



28  
Bahnhöfe



Erneuerung  
Ober-  
leitungen



Das Baupensum während der Generalsanierung zwischen Hamburg und Berlin ist anspruchsvoll. Die Strecke ist etwa viermal so lang wie die Riedbahn. Ein leistungsstarkes Verkehrskonzept minimiert die Auswirkungen im Regional-, Fern- und Güterverkehr.

# Leistungsstarke Ersatzkonzepte minimieren Auswirkungen für den Fern-, Regional- und Güterverkehr



## Ersatzverkehrskonzepte Hamburg–Berlin



- Umleitung **Fernverkehr** mit **45 Minuten Fahrzeitverlängerung** über Stendal und Uelzen



- Umfangreiches **Ersatzkonzept auf der Schiene**: SPNV wird bis zur Baustelle herangeführt oder umgeleitet

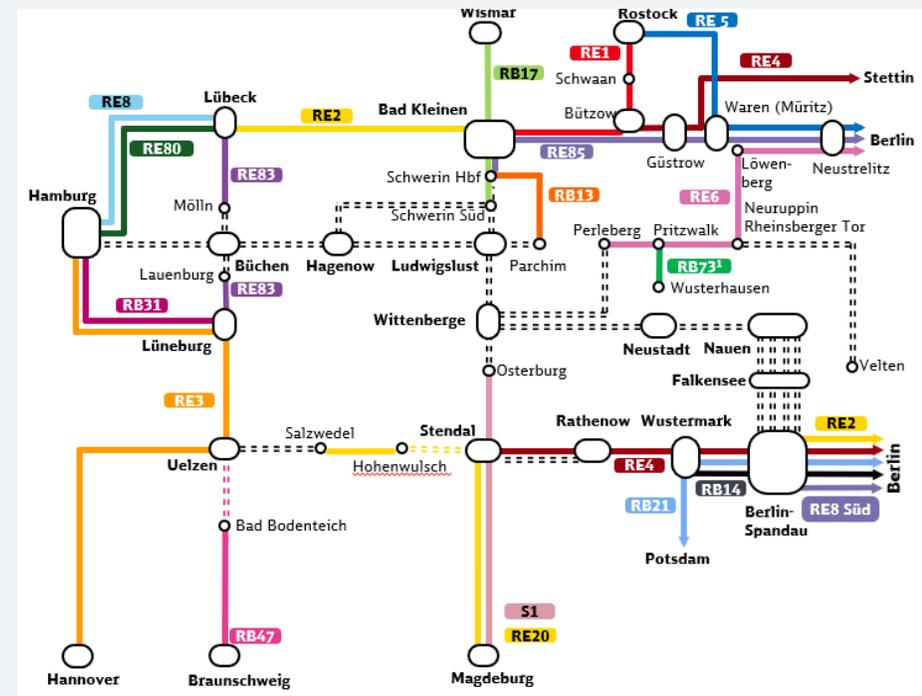


- **Hochwertiger, neuer Ersatzverkehr** mit mehr als 170 Bussen, bis zu 86.000 km pro Tag und 86 Tsd. Nutz-Km pro Tag



- **Güterverkehr** wird über Stendal / Uelzen und ergänzend über Hannover umgeleitet. Bewährtes Konzept auf dem Korridor

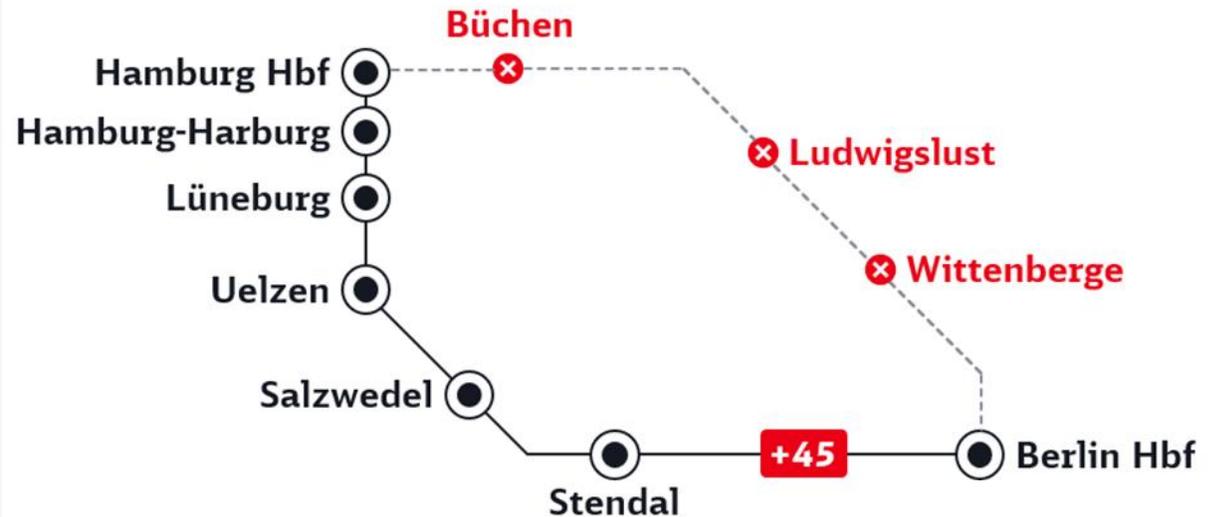
## Gemeinsam mit Aufgabenträgern entwickeltes Ersatzkonzept



# Der Fernverkehr zwischen Hamburg und Berlin wird während der Generalsanierung über Stendal umgeleitet

## Fernverkehrskonzept

- Während der Bauarbeiten können **stündlich** Fernverkehrszüge zwischen Hamburg und Berlin fahren
- Die **Fernverkehrszüge** werden umgeleitet und halten in Stendal, Salzwedel und meist stündlich wechselnd in Uelzen bzw. Lüneburg, vereinzelt in Hamburg-Harburg
- Durch die Umleitung der Züge entstehen **durchschnittlich 45 Minuten Fahrzeitverlängerung**
- Das Ersatzkonzept für Wittenberge, Ludwigslust und Schwerin ist in Erarbeitung, Büchen ist über den Nahverkehr angebunden
- Die EC-Linie Hamburg – Prag verkehrt zwischen Berlin und Prag
- Die IC-Linie Warnemünde – Leipzig verkehrt zwischen Magdeburg und Leipzig
- Einige Bahnhöfe erhalten durch umgeleitete Züge **neue Direktverbindungen**

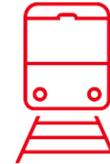


# Zur Anbindung entfallender Nahverkehrshalte kommt Deutschlands bislang größter Ersatzverkehr zum Einsatz



**9 Monate**

Leistungszeitraum



**5,5 Mio. Nutz-km**

Ausfall-km im SPNV über den Gesamtzeitraum



**6**

Bundesländer



**23,5 Mio. Nutz-km**

Bus-km im SEV über den Gesamtzeitraum



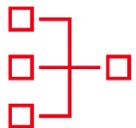
**5**

Eisenbahnverkehrsunternehmen



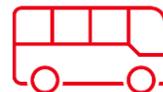
**86 Tsd. Nutz-km**

Bus-km im SEV pro Tag



**26**

SEV-Linien



**Bis zu 173 Busse im Einsatz**

# Für den Ersatzverkehr sind einheitliche Qualitätsstandards definiert

## Fahrgast-information



- Optische Haltestellenanzeige im Wageninnenraum: Elektronische Anzeige der nächsten Haltestelle, des Fahrtverlaufs, Anzeige der Anschlüsse
- TFT-Doppelmonitore, jeweils mindestens 18“ Bildschirmdiagonale oder TFT-Wide-Screen Monitore
- Automatische Übernahme aktueller Informationen zur Fahrt über Schnittstellen
- Automatische, akustische Haltestellen- und Umsteigeansage, zzgl. Bordmikrofone
- Elektronische Anzeige von Linienbezeichnung und Fahrtziel an Einstiegsseite und Fahrzeugfront, mind. Linienbezeichnung an Fahrzeugheck

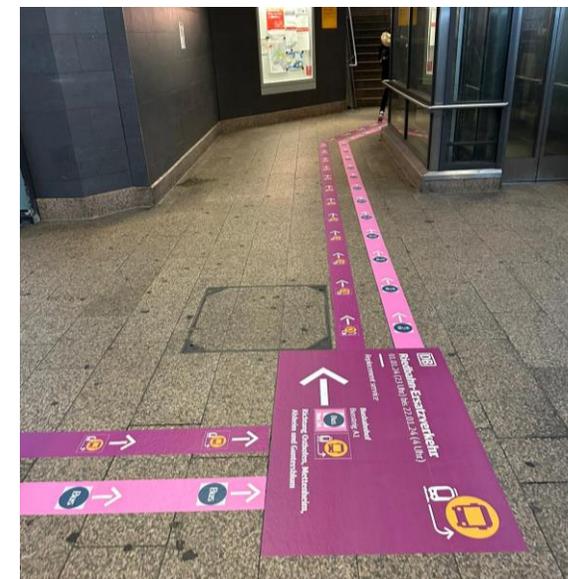
## Fahrzeug-anforderungen



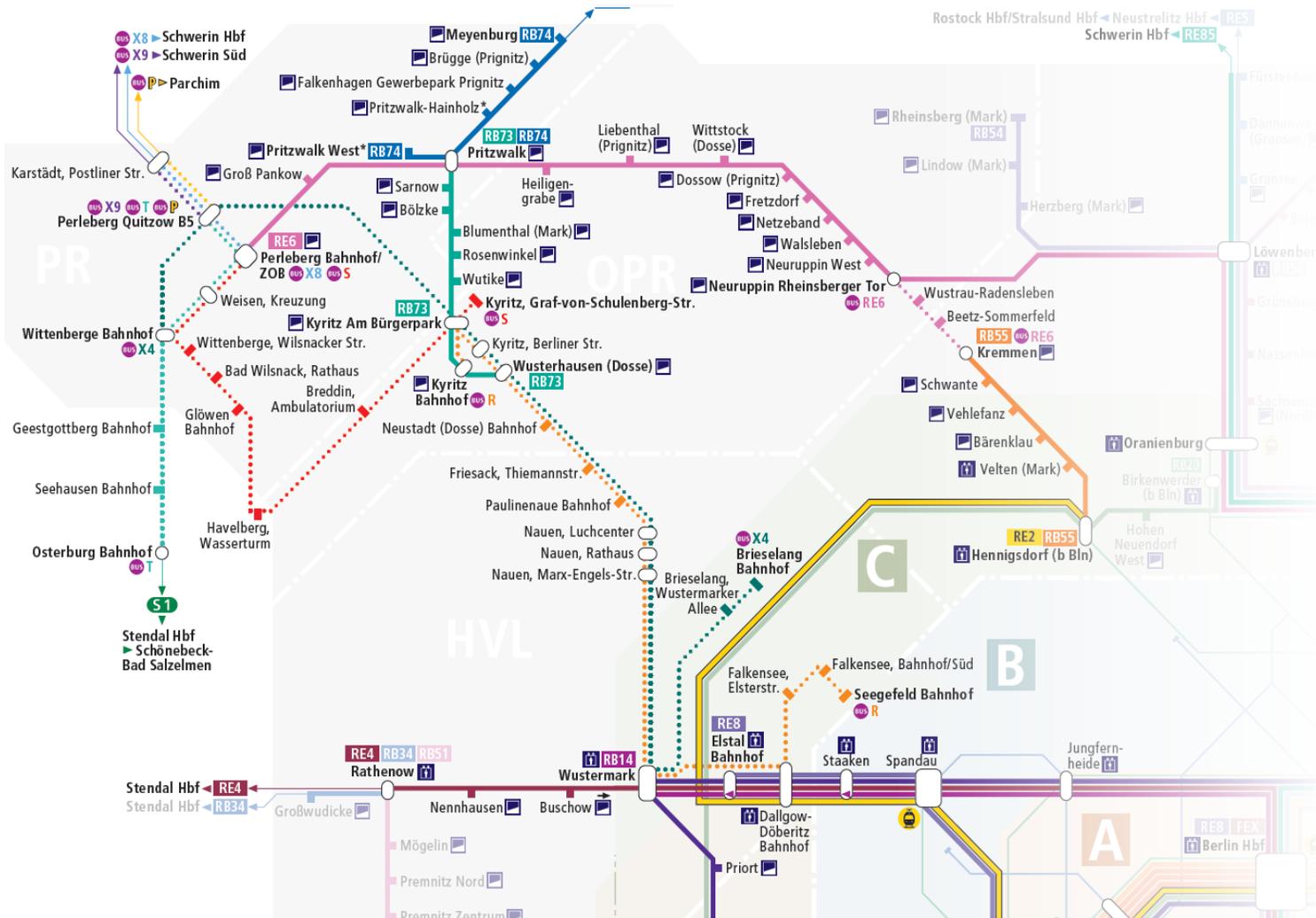
- Fahrzeughöchstalter beträgt maximal 3 Jahre bei Vertragsbeginn
- Barrierefreiheit
- Doppel-USB-Ladesteckdose für jeden Doppelsitz
- u.a. WLAN & GPS
- Farbe: verkehrspurpur
- Einheitliche Schrift und gemeinsames Logo



# Umsetzungsbeispiele für Haltestellenausstattung und Wegeleitung



# Konzept Ersatzverkehr – Gesamtüberblick



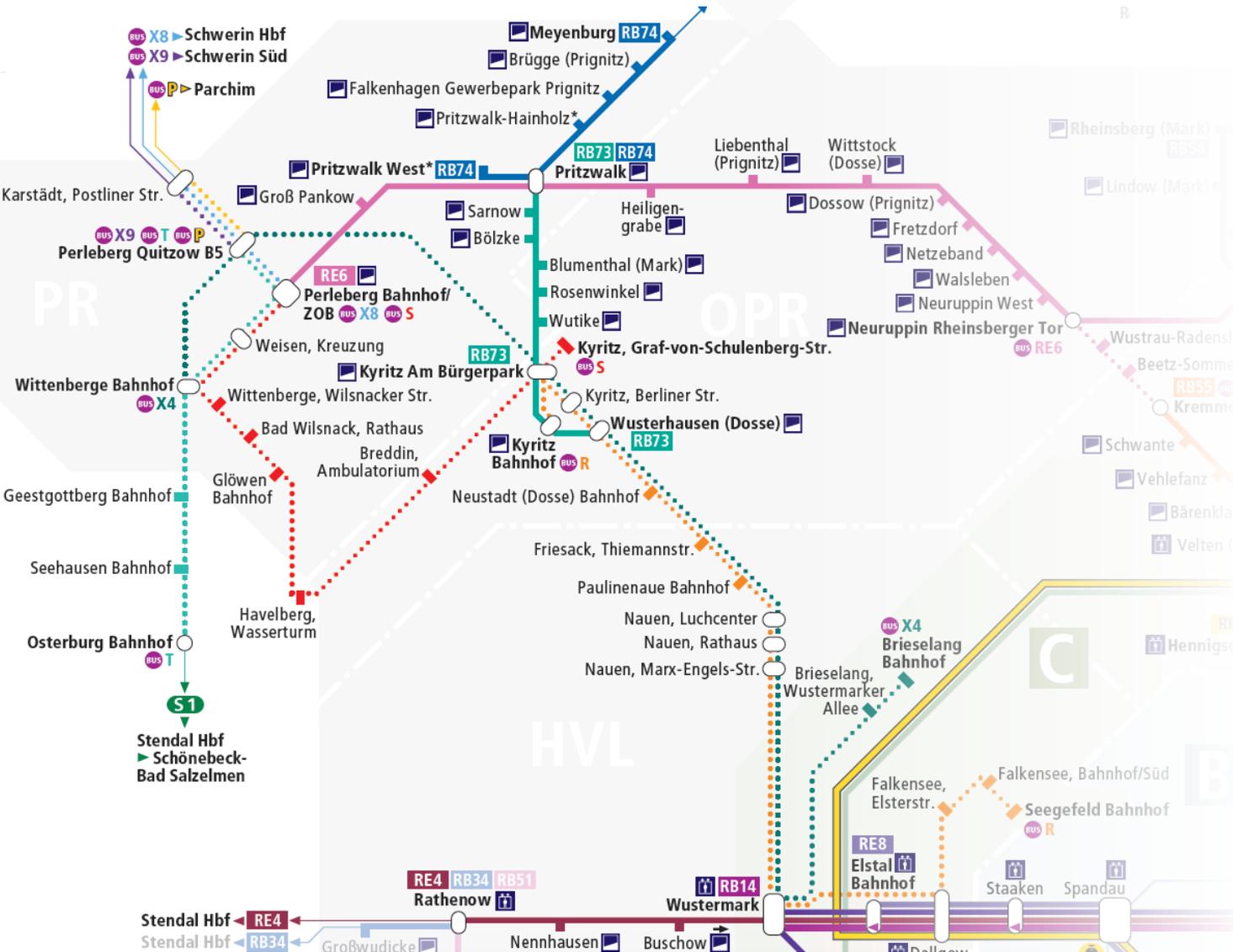
## Rahmenbedingungen

- sehr große zeitliche und räumliche Einschränkung des Regionalverkehrs
- Zahlreiche regionale und überregionale Verkehrsverflechtungen
- Hohe Nachfrage im bestehenden Zugverkehr
- Busse sind deutlich langsamer als der Zug

## Grundsätze der Planung

- Nutzen möglichst schneller und direkter Straßenverbindungen
- Schnellstmögliche Umstiege zum verbleibenden Zugverkehr
- Leichte Erreichbarkeit des Ersatzverkehrs

# Konzept Ersatzverkehr – Fokus Prignitz



## Linie X4:

- 60' Wittenberge <> Quitzow (Perleberg)
- 30' Quitzow (Perleberg) <> Kyritz <> Nauen <> Wustermark <> ...

## Linie R:

- 30' Kyritz <> Neustadt <> Wustermark <> ...

## Linie S:

- 60' Perleberg <> Wittenberge <> Breddin <> Havelberg <> Bad Wilsnack <> Kyritz

## Linie T:

- 60' Osterburg <> Wittenberge <> Perleberg Bhf <> Perleberg

- **Anschluss- und Umsteigeknoten in Kyritz und Quitzow (Perleberg)**

# Konzept Ersatzverkehr – Fokus Havelland



## Linie X4:

- 60' Wittenberge <> Quitzow (Perleberg)
- 30' Quitzow (Perleberg) <> Kyritz <> Nauen <>  
**Wustermark** <> Brieselang

## Linie R:

- 30' Kyritz <> Neustadt <> **Wustermark**  
<> **Dallgow-Döberitz** <> Falkensee  
<> Seegefeld

In **Wustermark** und **Dallgow-Döberitz** bestehen jeweils Anschlüsse von den Ersatzbussen zum Zugverkehr

Im Raum **Falkensee, Finkenkrug** und **Brieselang** ergänzen sich Ersatzverkehr und kommunale Busverkehre

